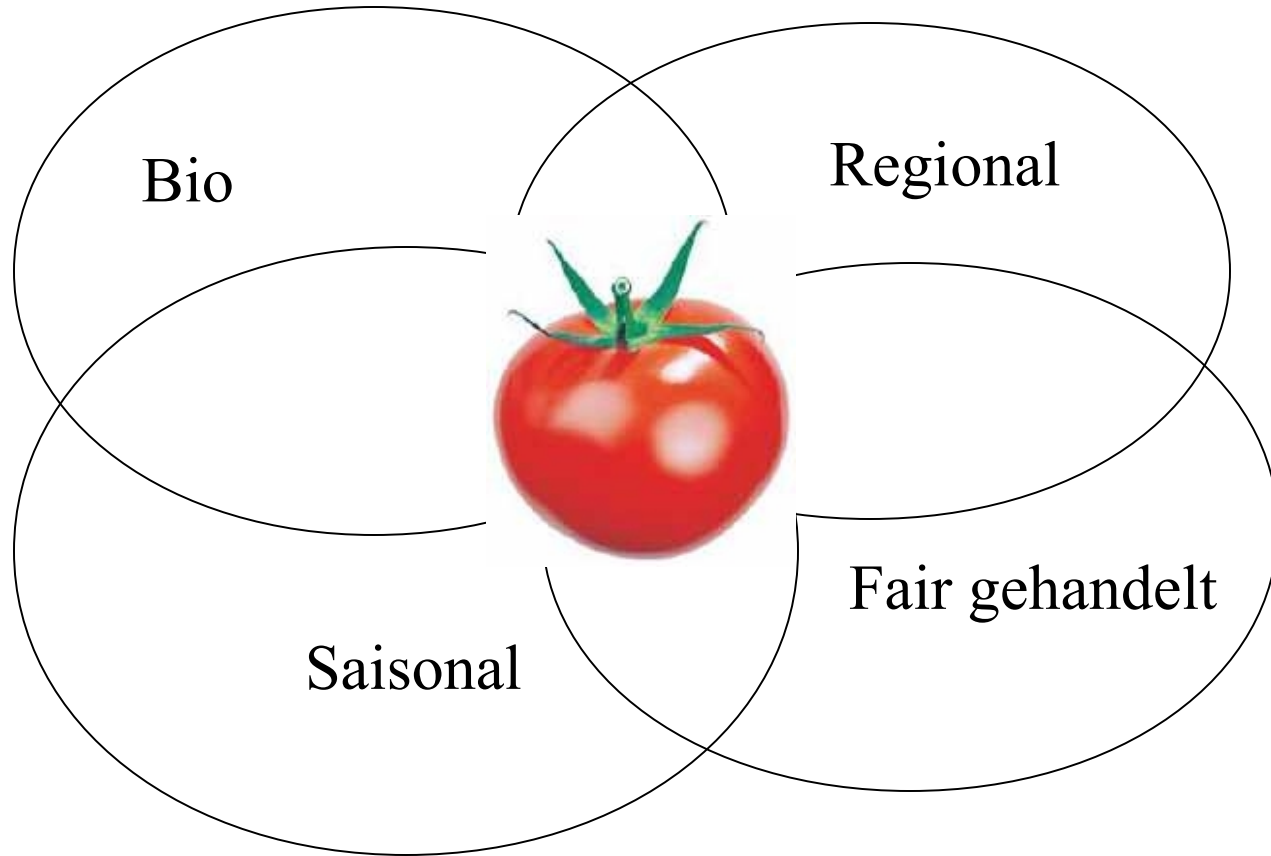


Nachhaltige Angebote in Ulm



Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Definition aus der Forstwirtschaft:

Aus einem Wald darf nicht mehr Holz geschlagen werden, als wieder nachwächst.



- „Eine nachhaltige Entwicklung heißt, dass die gegenwärtige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Fähigkeit der zukünftigen Generation zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse befriedigen zu können.“
- Das Prinzip lässt sich auf jede Entscheidung, jeden Produktionsprozess, jeden Lebensstil übertragen.

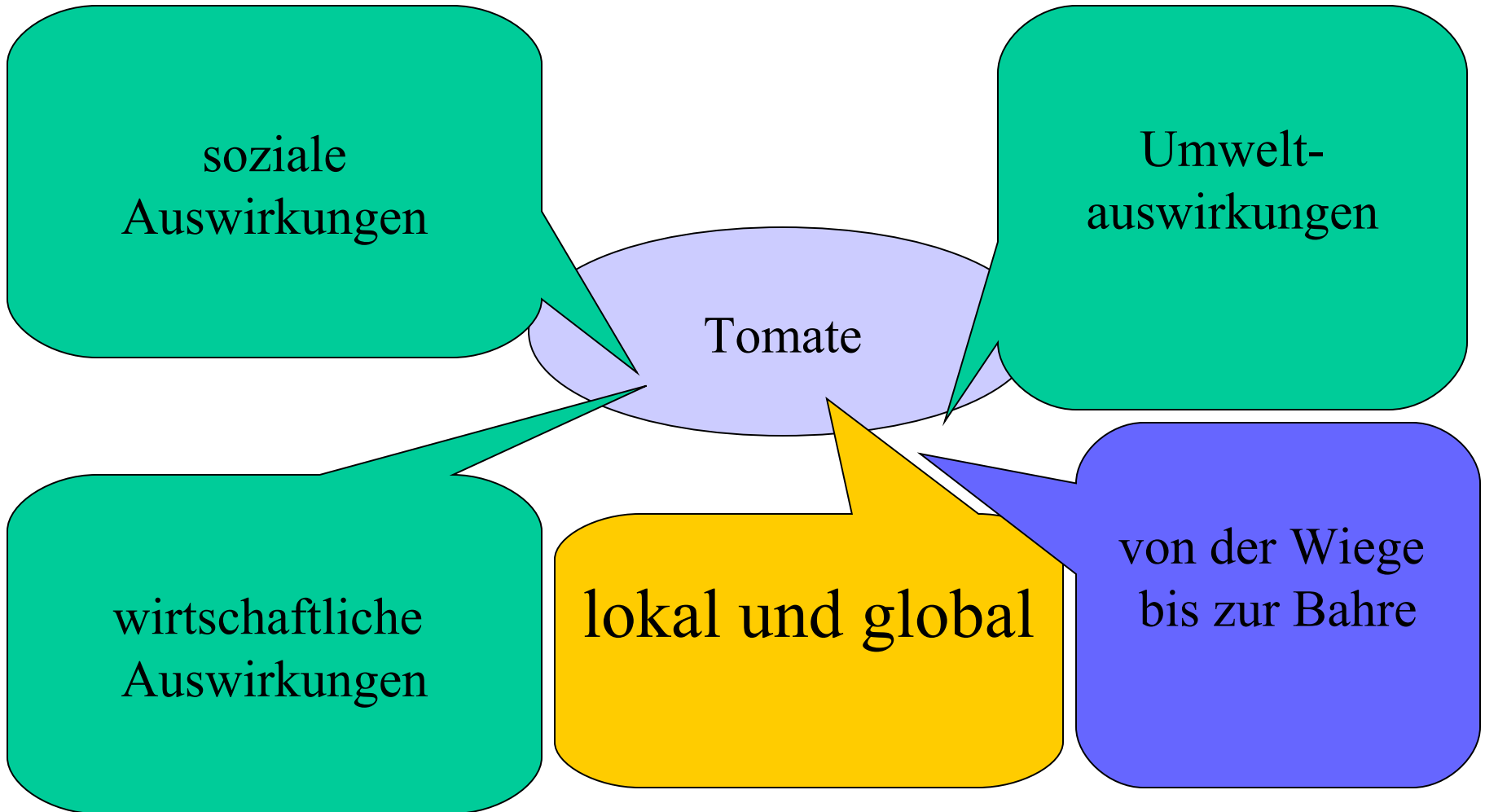
Unsere Möglichkeiten als VerbraucherInnen:

Welche Auswirkungen hat unser Konsumverhalten (auf die Umwelt, auf die Mitmenschen, auf andere Gesellschaften, auf uns selbst)?

- bei der Entscheidung für oder gegen ein Produkt;
- bei der Verpackung;
- bei der Verwendung;
- bei der Entsorgung

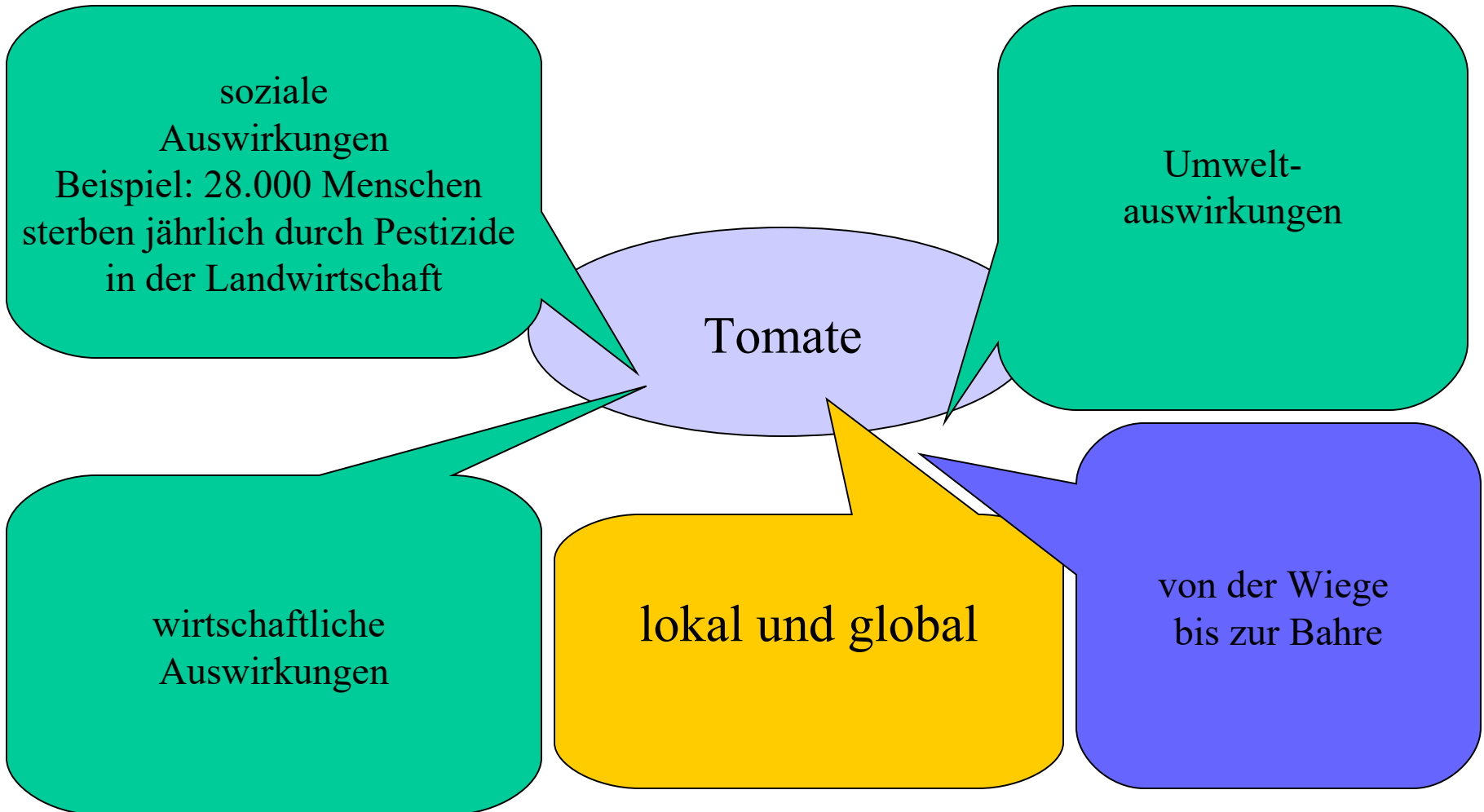


Welche Auswirkungen gehen von einem Produkt aus?
Beispiel Tomate

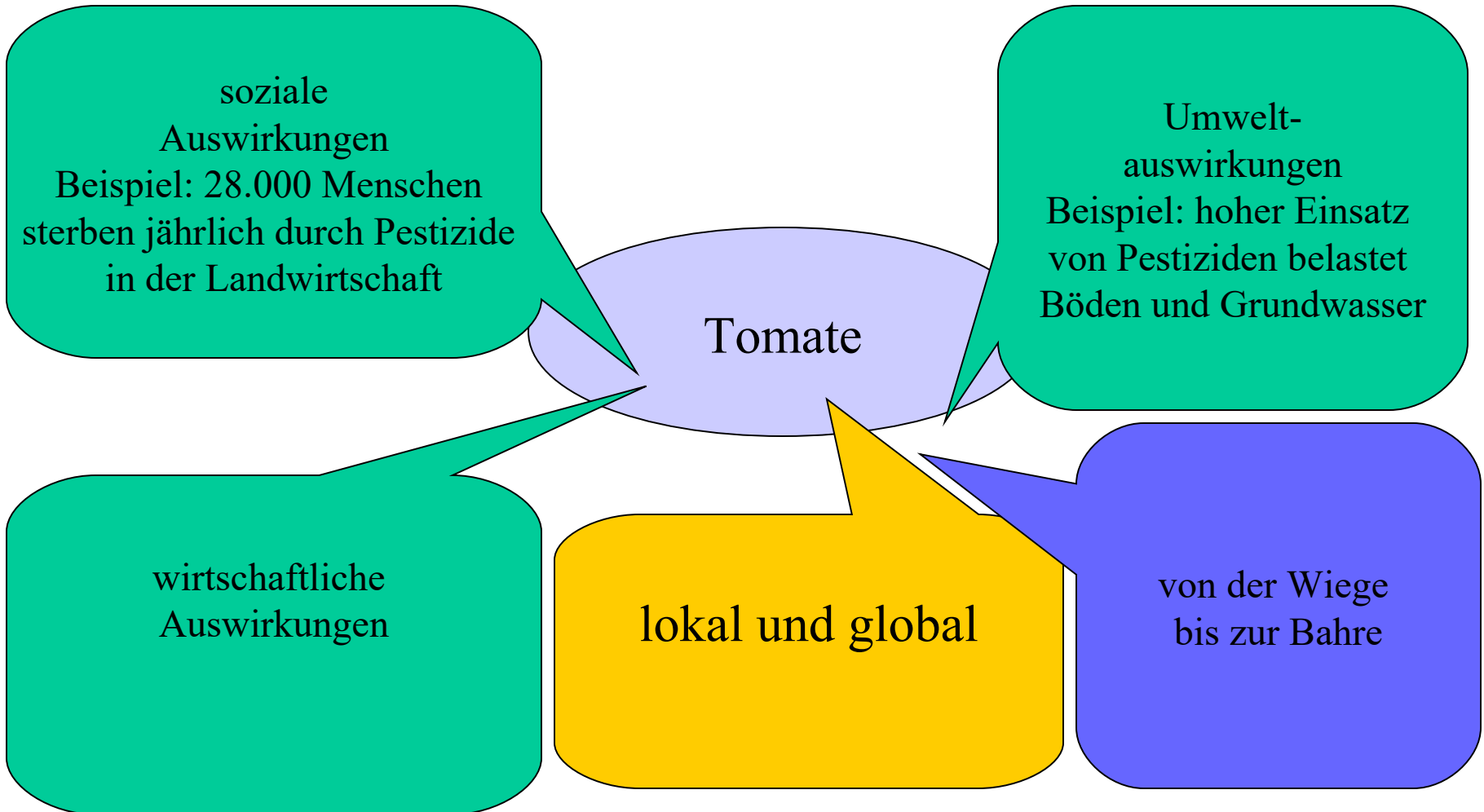


Welche Auswirkungen gehen von einem Produkt aus?

Beispiel Tomate

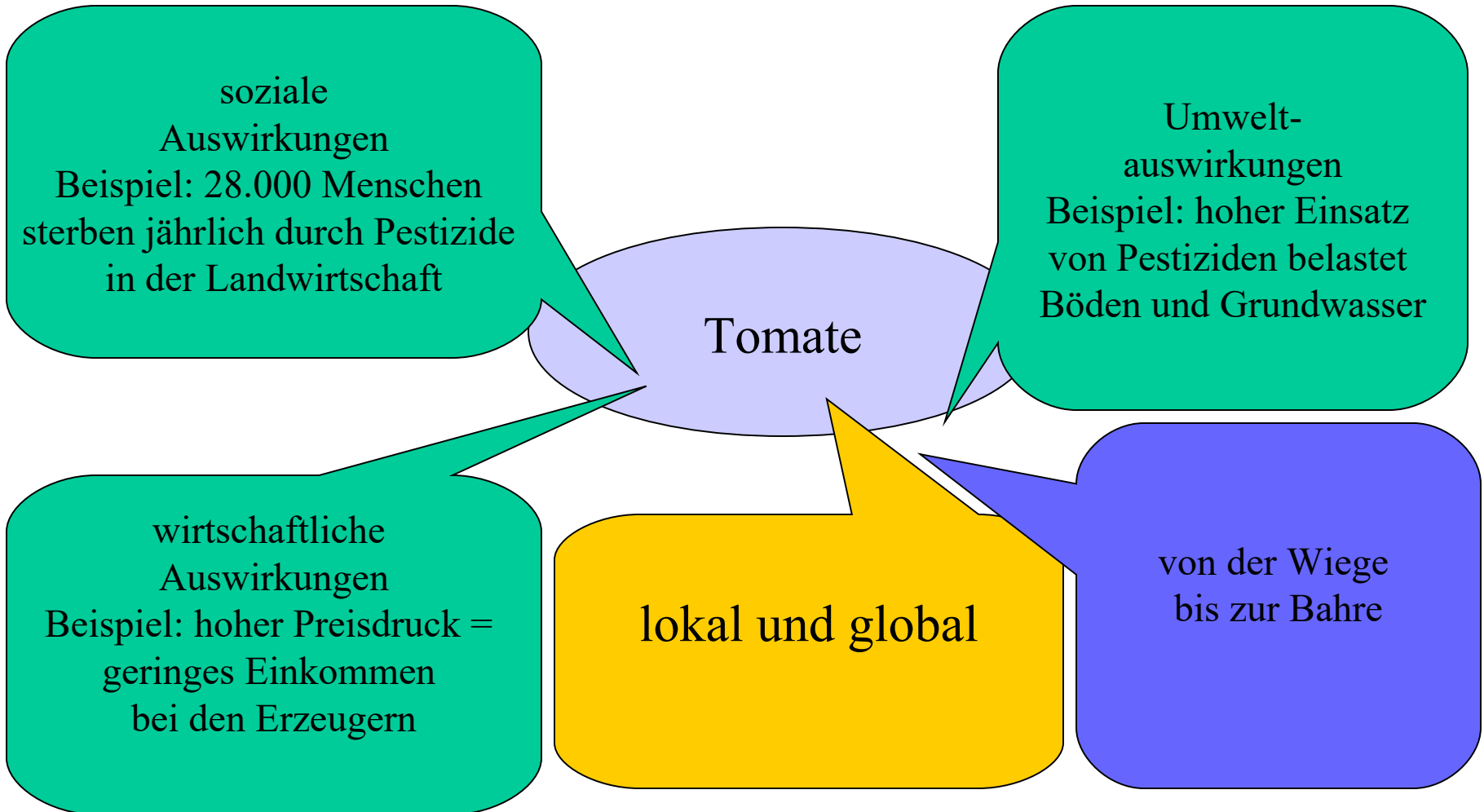


Welche Auswirkungen gehen von einem Produkt aus? Beispiel Tomate



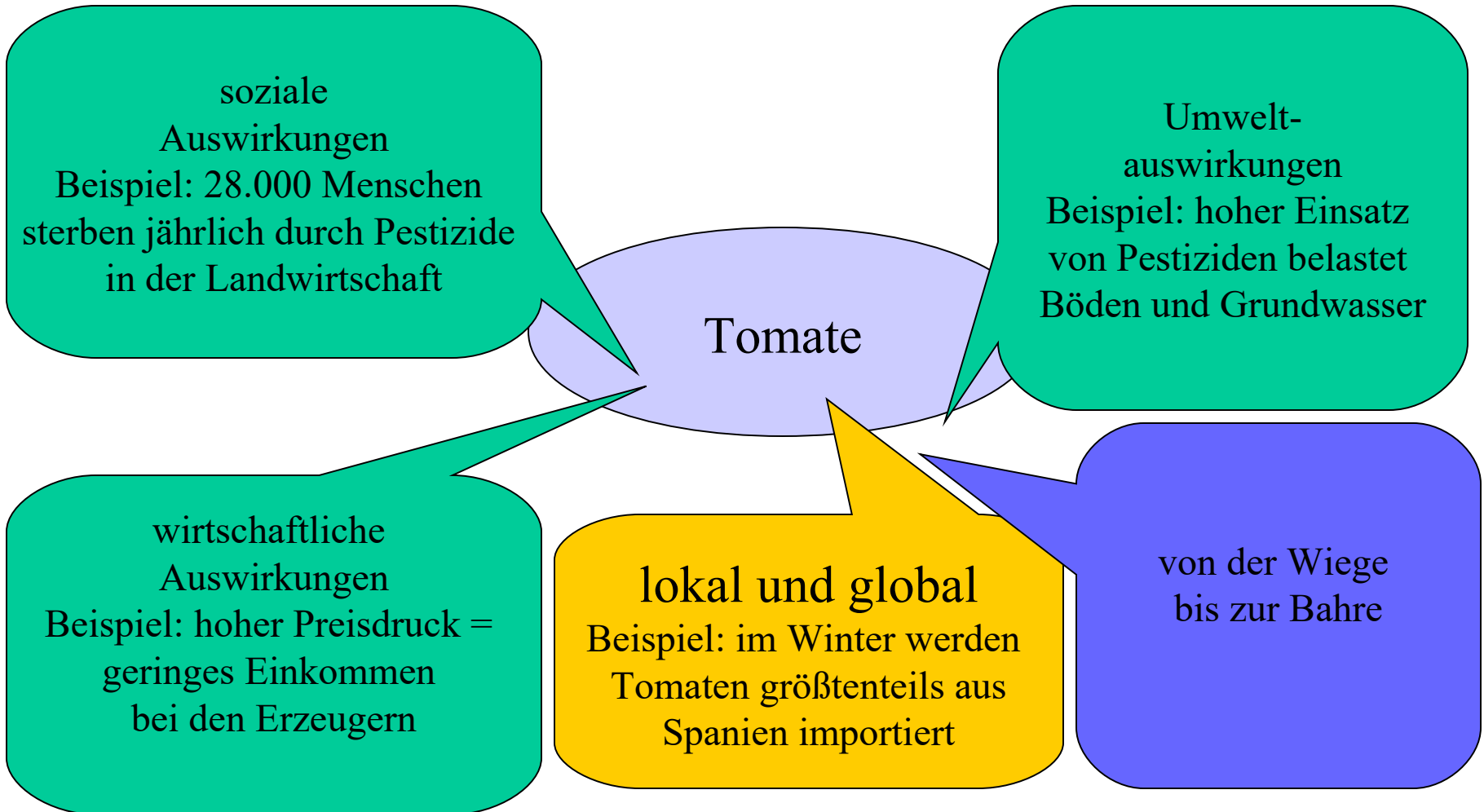
Welche Auswirkungen gehen von einem Produkt aus?

Beispiel Tomate



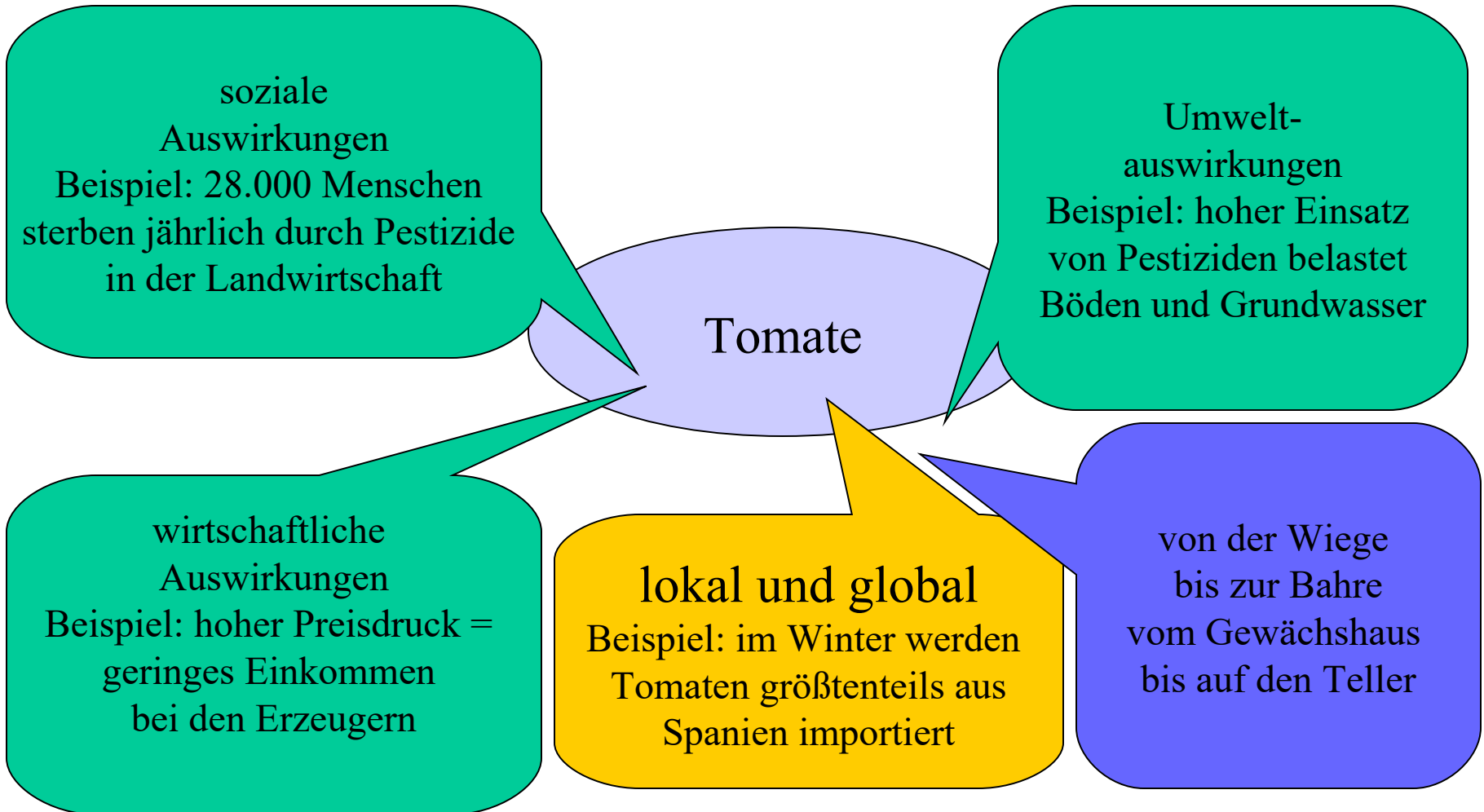
Welche Auswirkungen gehen von einem Produkt aus?

Beispiel Tomate



Welche Auswirkungen gehen von einem Produkt aus?

Beispiel Tomate



Beispiel: Die Tomate und das Weltklima



Beispiel: Die Tomate und das Weltklima

“Mit 133 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr stößt die deutsche Landwirtschaft fast ebensoviel Treibhausgase aus wie der Straßenverkehr. Durch Umstellung auf Ökolandbau könnten durchschnittlich 15 bis 20 Prozent eingespart werden.”

IÖW (Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin)



Beispiel 1: Die Tomate und das Weltklima

Fallbeispiel Tomaten: Wie viel Treibhausgase beim Anbau einer bestimmten Gemüse- oder Obstsorte freigesetzt werden, hängt von vielen Faktoren ab.

Anbauart	CO ₂ in g pro kg Tomaten
Konventioneller Anbau im heimischen beheizten Gewächshaus außerhalb der Saison	9.300
Ökologischer Anbau im heimischen beheizten Gewächshaus außerhalb der Saison	9.200
Flugware von den Kanaren	7.200
Konventioneller Anbau im nicht beheizten Gewächshaus	2.300
Freilandtomaten aus Spanien	600
Konventioneller Anbau in der Region während der Saison	85
Ökologischer Anbau in der Region während der Saison	35

Quelle: Universität Gießen, Ökologie und Landbau: Zahlen nach Pendo's CO₂-Zähler (2007)





Beispiel: Die Tomate und das Weltklima



Lösung:

saisonale Bio-Tomaten aus der Region kaufen:

- spart CO₂ u.a. Ressourcen (Pestizide, Wasser, Verpackung...)
- schmeckt besser
- ist besser für Böden und Grundwasser
- Transparenz der Erzeugung
- fördert regionale Erzeuger



Welche Möglichkeiten wir im Alltag haben

- Auf verschiedene Produktkriterien achten:

Beispiel Lebensmittel:

- regionale Herkunft
 - saisonale Obst- und Gemüsesorten
 - Produkte aus biologischer Erzeugung
 - Fair gehandelte Produkte
- Auf die Verpackung achten
 - angepasste Mengen einkaufen
 - möglichst Lebensmittel im Rohzustand kaufen
 - auf MHD bzw. Verbrauchsdatum achten
 - auf richtige Lagerung achten



Tipps in und um Ulm



- Reparatur-Café Ulm
- www.ulm-handelt-fair.de
- ulm isst gut | Regionale Produkte
- Ulmer Carsharingangebot “Confishare”
- Online-Mitfahrzentrale www.mifaz.de
- Projekt “Ausbessern statt Wegwerfen” im Bürgerhaus Mitte
- Gemeinsam gärtnern in Ulm
- Tauschring Ulm
- Foodsharing Ulm
-